

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 19

Artikel: Fremdwörter sind nicht nur Glückssache
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



E. Leutenegger

Anneli Pauker säubert ein Ministerium

Fremdwörter sind nicht nur Glückssache;

sie sind geradezu eine Lotterie. Eine Niete gezogen hat da der Verfasser eines Artikels über «Sonntagsmaler» in der netten Zeitschrift «Heim und Leben». Von Winston Churchill steht da zu lesen: «Er stehe zu seinem Dilettantieren, weil es ihm Spaß mache ...»

Wahrscheinlich steht auch der Verfasser dieses schönen Satzes zu seinem «Dilettantieren». Liebhaberei war ihm wohl zu hausbacken, zu natürlich und zu brav, weshalb er auf den glatten Pferderücken des Fremdwortes hinaufkletterte, noch bevor er reiten konnte.

Und prompt auf der anderen Seite herunterrutschte. Er sagte sich: «Was tut ein Dilettant? Er ... er ... dilet ... Aha — er dilettantiert!» Und wenn man einmal das Tätigkeitswort erfunden hat, so kann man es auch zum Hauptwort machen: «Das Dilettantieren.»

Offen bleibt folgende Frage: Was ist einer, der dilettantiert? Antwort: Ein

Dilettantierant. Und was tut der? Er dilettantierantiert! Und einer der dilettantierantiert, was ist denn der?, was? Er ist ein Dilettantierantierant! Und was tut dann ein Dilettantierantierant?

Bitte, schick mir eine Zwangsjacke!

Fridolin

Maßstab der Kleinen

Zwei kleine «Hösi» vergnügen sich auf der Straße mit Reifeln. Des Kleinen Reifen fällt aber andauernd um. Wor-auf sein ungefähr um ein Jahr älterer Kamerad geringschätzig kräht: «Jee, bisch Du no en Chline, nid emol reiffe chascht, und uf em Tram darfsch au no nüd zaahle!»

W. S.



„Hotel Bellevue“ Bern

Bellevue-Grill Bar **Zur Münz**

Beste Küche und Service
bei ortsüblichen Preisen